

# „Zecken kennen keinen Kalender“

An Borreliose erkrankt: Saskia Witte aus Kissing lässt sich nicht unterkriegen – Heute Abend im Fernsehen

Von unserem Redaktionsmitglied  
Gönül Keller

**Kissing/Rehrosbach**  
Kater Murphy will kein Filmstar sein. So sehr ihn die 19-jährige Saskia Witte auch lockte und schmeichelte, kehrte er dem Filmteam des Bayerischen Rundfunks doch resolut den Rücken. Für die Sendung „Faszination Wissen“ drehte dieses einen Beitrag über die Gefahr durch Zecken. Saskia Witte wurde als Betroffene befragt – sie leidet immer noch unter den Folgen einer Borreliose, ausgelöst durch einen Zeckenbiss im Dezember vor vier Jahren.

Vermutlich hatte die damalige Katze, Murphys Vorgänger, den Blutsauger ins Haus geschleppt. Den Biss selbst bemerkte Saskia nicht, doch eines Morgens entdeckte ihre Mutter den verdächtigen roten Kreis auf ihrem Oberschenkel: Ihr war klar, dass es sich dabei um die Wanderröte handelt, ein klares Anzeichen für eine Borreliose. „Wir sind sofort zum Notarzt. Aber der wollte nicht glauben, dass es Borreliose ist, weil es ja im Winter angeblich keine Zecken gibt“, erzählte Saskia. Doch die Mutter blieb beharrlich, so dass der Arzt das Zentrum der Rötung aufschnitt und dort tatsächlich noch den Zeckenkopf entdeckte.

Gerade wegen dieser Geschichte ist Saskia beispielhaft für den zum Teil unsachgemäßen Umgang mit der Zeckengefahr: „Das ist absolut typisch. Die Leute haben keine Ahnung. Nur weil es Winter ist, kann es keine Borreliose sein, obwohl die Wanderröte offensichtlich ist“, ärgert sich Werner Johansson, der Zeckenexperte aus Rehrosbach (wir berichten). „Dabei kennen Zecken keinen Kalender!“ Auch Johansson wurde für die Sendung gefilmt. Er führte verschiedene Tests vor, die beispielsweise zeigen, dass Zecken in der Kleidung erst bei einer Wäsche mit 50 Grad zuverlässig abgetötet werden.

## Unwissenheit bezüglich Parasiten

Die Unwissenheit bezüglich der Parasiten sei groß, wie Saskias Fall zeige: „Aufs Drängen meiner Mutter verschrieb mir der Arzt dann Antibiotika, die ich drei Tage lang nehmen musste. Viel zu kurz, wie ich inzwischen weiß“, berichtete sie. Mittlerweile hat sie sich sehr intensiv mit dem Thema Borreliose beschäftigt, sie schreibt sogar ihre Facharbeit im Leistungskurs Biologie über Zeckenerkrankungen. Denn der Biss des kleinen Blutsaugers hatte große Folgen für ihr Leben. „Es begann etwa eine Woche, nachdem ich



Die 19-jährige Saskia Witte aus Kissing (im Bild bei Dreharbeiten im heimischen Wohnzimmer) ist wegen eines Zeckenbisses an Borreliose erkrankt. Ihre Geschichte wird heute im Bayerischen Fernsehen ausgestrahlt.  
Bild: Keller

beim Arzt war. Ich hatte Kopfweh und mein linkes Bein wurde immer schwächer.“ Zwischenzeitlich besserte sich der Zustand, doch vor zwei Jahren wachte Saskia eines Morgens auf und das Bein war komplett gelähmt. „Ich konnte ein gutes halbes Jahr nicht laufen“. Mittlerweile ist auf den ersten Blick nichts zu sehen. Doch wer Bescheid weiß, sieht, wie Saskia im Stehen und Gehen das linke Bein schont – es ist immer noch viel schwächer als das rechte. „Ich darf so gut wie keinen Sport mehr machen. Das ist sehr traurig“, sagt Saskia. Denn sie hätte gerne wieder mit Leistungsturnen angefangen, und auch Taekwondo ist jetzt tabu.

Doch unterkriegen lässt sie sich nicht. Seit etwa eineinhalb Jahren singt sie in ihrer eigen-

nen Band „The licks“. Mit dabei sind ihr Bruder Nico und die beiden Kissing Michael Buxeder und Julius Bohn. Auch sie mussten zur Unterhaltung des Filmbeitrags im Probenraum im Keller der Familie Witte antreten.

Den ganzen Nachmittag führte das vierköpfige Fernseherteam dort die Regie. Und wer nicht schnell genug weg kam, hatte schon verloren. So wie Kater Murphy. Obwohl vermutlich damals sein mittlerweile gestorbener Bruder die verhängnisvolle Zecke ins Haus getragen hatte, sollte er auf Saskias Schoß den Bösewicht mimen. So hatte sich die Fernsehjournalistin Astrid Uhr das vorgestellt, nicht jedoch der kleine Tiger. Mehrere Fluchtversuche waren nötig, bis es ihm endgültig gelang, sich durch die Katzenklappe zu verdrücken.

Doch das Fernseherteam gab noch nicht auf. Schließlich ließ sich Saskia den Nachbarskater, der sich als etwas zahmer erwies. Und während er sich auf ihrem Schoß sträubte, erzählte sie der Kamera ihre Geschichte. „Nervös ist gar kein Ausdruck“, sagte sie. Doch von Lampenfieber war der souveränen 19-jährigen nichts anzumerken.

**info** Zu sehen ist der etwa sechsminütige Beitrag mit Saskia Witte aus Kissing und Werner Johansson aus Rehrosbach voraussichtlich am heutigen Donnerstag, 10. November, in der Sendung „Faszination Wissen“. Diese wird im Bayerischen Fernsehen gezeigt und beginnt um 19.30 Uhr.

## Jubiläum: Zehn Jahre Kunstförderpreis

Vernissage und Preisverleihung am Samstag im Kissinger Rathaus – Insgesamt 92 Werke



Egon Langhans vom Kunstkreis „Lechkiesel Kissing“ vor den beiden Skulpturen des mit 80 Jahren ältesten teilnehmenden Künstlers Herbert Thomas aus Kissing.  
Bild: Bamberg

**Kissing (geba).** Seit zehn Jahren bereits bringt der Kunstkreis „Lechkiesel Kissing“ gemeinsam mit der Gemeinde Kissing und der Stadtparkasse Augsburg der Bevölkerung das kulturelle Angebot im Rahmen des Kunstförderpreises im Kissinger Rathaus näher. Ab kommenden Samstag nun werden dort nicht nur 92 ausgewählte Werke ausgestellt sein; bei der Vernissage ab 19 Uhr wird auch der diesjährige „Jubiläumspreis“ übergeben.

Der Kunstförderpreis 2005 der Gemeinde Kissing wird auf dem Gebiet der „bildenden Kunst“ für die Bereiche Malerei, Graphik und Bildhauerei vergeben. Ziel der Veranstalter ist, die hervorragenden schöpferischen Leistungen der Künstlerinnen und Künstler des Wittelsbacher Landes zu fördern. Insgesamt 49 Künstler aus dem Landkreis Aichach-Friedberg und Mitglieder des Kunstkreises Lechkiesel Kissing haben sich in diesem Jahr

beworben. Zur der Ausstellung selbst, die am Samstag im Rahmen der Preisverleihung und einer Vernissage im Rathaus stattfindet, kommen 77 Gemälde und 15 Skulpturen. Zum runden Geburtstag lobte die Stadtparkasse Augsburg zur weiteren Förderung der künstlerischen und kulturellen Entwicklung neben dem Kunstförderpreis über 2000 Euro heuer zusätzlich einen Sonderpreis in Höhe von 1000 Euro aus.

### 134 eingereichte Bilder

Egon Langhans vom Kunstkreis Lechkiesel freute sich auch dieses Jahr wieder über die zahlreiche Beteiligung der Künstler: „Von den insgesamt 134 eingereichten Bildern mussten von einer Vorjury letztendlich die 77 Ausstellungsstücke ausgewählt werden.“ Langhans weiter: „Unter den 49 Künstlerinnen und Künstlern befinden sich 20 Profis. Aber auch die Werke der restlichen Kunstschaftenden

sind der eigentlichen Laienkunst entwachsen und ebenfalls als professionelle Kunstwerke anzusehen.“

Somit dürfte es der fünfköpfigen Jury, bestehend aus den freischaffenden Künstlern Anneliese Hirschvogel aus Mering, Hans Malzer aus Adelsried und Wolfgang Neidlinger aus Witzighausen sowie Ursula Bonhorst von der Stadtparkasse Augsburg und Kissings 1. Bürgermeister Manfred Wolf, nicht leicht fallen, die Preise für die vier besten Kunstwerke zu vergeben. Die Vernissage und Preisverleihung wird durch verschiedene Beiträge der Musikschmiede Kissing musikalisch umrahmt.

**info** Preisverleihung ist im Rathaus Kissing am kommenden Samstag, 12. November, um 19 Uhr. Die Ausstellung kann dann noch bis 2. Dezember zu den üblichen Öffnungszeiten der Verwaltung sowie am Kissinger Weihnachtsmarkt besucht werden.

## Von „Pharao“ bis „Almrausch“

„B2 Dance House“ in Mering nicht nur optisch neu gestaltet

**Mering (ps).** „Nach vier Jahren Geschäftsbetrieb fanden wir es an der Zeit, das ‚B2‘ für unsere Gäste optisch und programmtechnisch aufzufrischen“, sagte Peter Eisenhofer, Geschäftsführer der Meringer Diskothek. Aus diesem Grund präsentiert sich das „B2 Dance House“ ab heute in neuem Outfit. „Es kommt Neues auf euch zu!“ heißt dann auch das Motto der dreitägigen Eröffnungsparty, die von diesem Donnerstag bis Samstag, 10. bis 12. November, steigen wird.

Im neuen „B2“ gibt es unter anderem einen neu gestalteten Eingangsbereich und das Bistro „Cubano“, in dem sich die Gäste eine kleine Ruhepause vom Partygetümmel gönnen können. Das Essensangebot reicht dort von Pizza bis Pasta. Zum Entspannen lädt auch ein großes Beduinenzelt in der optisch veränderten Area „Pharao“ ein. Neu ist auch eine „VIP-Bar“ im Galeriebereich.

Auch das „Almrausch“ ist um eine Bar erweitert worden: In der so genannten „Mühlhäusl-Bar“ kann man jetzt auch einen Cocktail schlürfen. „Selbstverständlich“, betont Eisenhofer, „werden alle Cocktails wie in den

übrigen Bars frisch von Barkeepern gemixt und stammen nicht etwa aus einer Mischmaschine.“ Besonders freut sich Eisenhofer über die Neueröffnung eines Clubs im ersten Stock: „Neben dem ‚Pharao‘ und dem ‚Almrausch‘ haben wir damit eine neue Partyarea geschaffen, die mit einer eigenen Bar und eigenen DJs aufwartet.“ Vorerst soll hier House den Ton angeben, später auch Rock oder Cosmic – je nachdem, was die Gäste wünschen. Den Club kann man zudem für Geburtstage oder andere Festlichkeiten mieten.

### Samstags bis zu sechs DJs

Neben diesen „baulichen“ und optischen Veränderungen, gibt es auch im Programm des „B2“ viele Neuheiten. Beispielsweise legen ab jetzt samstags bis zu sechs DJs die neuesten HipHop- und Blackhits auf. Gerade heute gibt es ein Zucker für Black-Music-Freunde, wenn die amerikanische Sängerin „Lumidee“ auftritt. Ebenfalls neu im Programm ist die immer freitags stattfindende „Fun-and-Dating-Night“ mit den „Radio Fantasy“-DJs Alex Wohrab und Michael Kordick. Zahlreiche Specials runden das neue



Ein Beduinenzelt (rechts) lädt ab heute in der Area „Pharao“ im B2 Dance House zum Relaxen ein.  
Bilder: Schlosser/1 (oh)

Programm zusätzlich ab. Eisenhofer hofft mit diesem Konzept „Stammgäste des ‚B2‘ weiterhin zu begeistern und neue Nachtschwärmer anlocken zu können“.

## MERING

### Närrische Zeit beginnt heute

**Mering (oh).** Das Faschingskomitee Mering läutet am Freitag, 11. November, um 11.11 Uhr die fünfte Jahreszeit ein. Der Präsident von „Lach Moro“, Andreas Schelle, lädt deshalb zum Faschingsauftritt. Auf dem Meringer Narrenschiff wird er mit seinem Elferat, der Garde und den Bürgermeistern der Gemeinde um 11 Uhr am Marktplatz eintreffen. Zu Beginn lassen es die Meringer Böllerschützen richtig krachen und Musik vom Faschingschiff sorgt für gute Laune. Für Speis und Trank sorgt das „Wirtshaus zum Andecker“, das seinen fünften Jahrestag feiert. Für eine Stunde wird das Bier genau 1,11 Euro kosten, Pommes frites für Kinder gibt es umsonst. Ein Luftballon-Wettbewerb vom FKM wird außerdem durchgeführt.

### BMX-Gelände wird eingeweiht

**Mering (jojo).** Mit einer Aufräumaktion wird am Samstag, 12. November, das neue BMX-Gelände am ehemaligen Hundeübungsplatz eingeweiht. Wer Lust hat, den „Verein kinder- und jugendfreundliches Mering“ zu unterstützen, kann sich ab 9 Uhr auf dem Gelände in Mering St. Afra einfinden. Bürgermeister Hans-Dieter Kandler wird um 10 Uhr die noch im Entstehen begriffene Anlage offiziell einweihen. Organisator ist Lothar von Gernet, erreichbar unter Telefon 78 1960.

### Gansschießen bei KK-Schützen

**Mering (oh).** Am Freitag, 11. November, findet um 19.30 Uhr bei den Meringer KK-Schützen ein Vergleichskampf gegen Kühbach und ein Martinsgansschießen statt. Dazu sind alle aktiven und passiven Schützen eingeladen.

### Schafkopfabend der Gartler

**Mering (oh).** In der Vereinshütte des Meringer Obst- und Gartenbauvereins (an der Leonhardstraße) findet am Freitag, 11. November, ab 19.30 Uhr ein geselliger Schafkopfabend statt. Alle Freunde des Kartenspiels sind dazu eingeladen.

### Heuer keine Kleintierschau

**Mering (oh).** Wegen der aktuellen Entwicklung der Vogelgrippe findet heuer im November keine Vereinsschau des Kleintierzüchtervereins Mering in der Mehrzweckhalle statt. Dafür wird um Verständnis gebeten.

### Imker treffen sich

**Mering (oh).** Die Meringer Imker treffen sich zur Versammlung am Freitag, 11. November, ab 19.30 Uhr bei „Marlies“. Im Mittelpunkt steht das Thema „Wachsverarbeitung“.

## KISSING

### Drei Künstler stellen aus

Es ist mittlerweile guter Brauch, dass die Musikschule am Meringer Schloss von Zeit zu Zeit ihre Räume auch für die bildende Kunst öffnet. Acrylbilder, Keramiken und Kunstobjekte dreier Künstlerinnen präsentiert eine neue Ausstellung vom 12. bis 27. November. Barbara Schneider aus Nürnberg (im Bild eines ihrer Werke), Lizy Lauterbach aus Augsburg und Karin Jakob aus Neusäß zeigen ihre Werke in einer gemeinsamen Schau, die am Samstag um 15 Uhr eröffnet wird. Die musikalische Umrahmung der Vernissage gestaltet die Violinlehrerin der Musikschule, Christina Gebhardt. Die Öffnungszeiten der Ausstellung sind am Samstag von 15 bis 18 Uhr, am Sonntag, 13. November sowie an den darauf folgenden Wochenenden 19./20. und 26./27. November jeweils von 11 bis 17 Uhr.  
Bild: oh



### Unterricht der Feuerwehr

**Kissing (oh).** Die Freiwillige Feuerwehr Kissing hält am Donnerstag, 10. November, einen Unterrichtsabend zum Thema „Einheiten im Löscheinatz“ ab. Treffpunkt ist um 19 Uhr am Feuerwehrgerätehaus.

## STEINDORF

### Gemeinderat tagt

**Steindorf (oh).** Am Donnerstag, 10. November, findet um 19.30 Uhr die nächste Sitzung des Steindorfer Gemeinderats im örtlichen Gemeindehaus statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Zuschussantrag des Sportvereins Hofheggenberg und der Kreisstraßenbau AIC 18 in Eresried.